

Bekanntmachung

des vom Wahlleiter festgestellten Ergebnisses
der im Sommersemester 2004
durchgeführten Wahl der Gruppenvertreterinnen und -vertreter zur

Klinikkonferenz

der Universität Erlangen-Nürnberg

Gruppe: nicht-liquidationsberechtigte Professoren

1. Zahl der Wahlberechtigten: 40
Abgegebene Stimmzettel: 17
Ungültige Stimmzettel: 0
Gültige Stimmzettel: 17
2. Demnach betrug die Wahlbeteiligung: 42,50 %
Die Anzahl der Vertreter der Gruppe beläuft sich auf 2 Vertreter.
3. Die Wahl wurde nach den Grundsätzen der Mehrheitswahl (= Personenwahl) durchgeführt.
Auf die einzelnen Bewerber entfielen dabei folgende gültige Stimmen:

Prof. Dr. Jörn-Dirk Beck	14,00	Stimmen
Prof. Dr. Hermann Stefan	20,00	Stimmen
4. Demnach sind folgende Bewerber gewählt:

Prof. Dr. Hermann Stefan
Prof. Dr. Jörn-Dirk Beck
5. Es ist kein Ersatzvertreter vorhanden.

Gruppe: sonst. ärztlich-wissenschaftliches Personal

1. Zahl der Wahlberechtigten: 968
Abgegebene Stimmzettel: 133
Ungültige Stimmzettel: 5
Gültige Stimmzettel: 128
2. Demnach betrug die Wahlbeteiligung: 13,74 %
Die Anzahl der Vertreter der Gruppe beläuft sich auf 2 Vertreter.
3. Die Wahl wurde nach den Grundsätzen der Mehrheitswahl (= Personenwahl) durchgeführt.
Auf die einzelnen Bewerber entfielen dabei folgende gültige Stimmen:

PD Dr. Thomas Morneburg	115,00	Stimmen
L apl. Prof. Dr. Hubert Schmitt	69,00	Stimmen
L apl. Prof. Dr. med. Werner Haupt	69,00	Stimmen
4. Demnach sind folgende Bewerber gewählt:

PD Dr. Thomas Morneburg
apl. Prof. Dr. med. Werner Haupt
5. Die nicht gewählten Bewerber sind in folgender Reihenfolge Ersatzvertreter:

apl. Prof. Dr. Hubert Schmitt

Gruppe: Pflegedienst

1. Zahl der Wahlberechtigten: 2005
Abgegebene Stimmzettel: 179
Ungültige Stimmzettel: 16
Gültige Stimmzettel: 163
2. Demnach betrug die Wahlbeteiligung: 8,93 %
Die Anzahl der Vertreter der Gruppe beläuft sich auf 2 Vertreter.
3. Die Wahl wurde nach den Grundsätzen der Verhältniswahl durchgeführt.
Auf die einzelnen Wahlvorschläge entfielen aufgrund der gültigen Stimmzettel folgende Anzahl an Sitzen:

Wahlvorschlag 1	72 Stimmzettel	1	Sitz	ver.di
Wahlvorschlag 2	91 Stimmzettel	1	Sitz	Pflegedienst

Zur Verteilung der Sitze auf die einzelnen Wahlvorschläge wurde die Gesamtzahl der gültigen Stimmzettel, die auf die einzelnen Wahlvorschläge entfallen sind, nacheinander so lange durch 1, 2, 3, usw. geteilt, bis so viele Höchstzahlen ermittelt waren, als Sitze zu vergeben sind. Jedem Wahlvorschlag wurde dabei der Reihe nach so oft ein Sitz angerechnet, als er jeweils die höchste Teilungszahl aufwies.

Das Ergebnis zeigt die nachstehende Übersicht:

Teiler	WV Nr.	1	WV Nr.	2
: 1	72,00	(2)	91,00	(1)
: 2			45,50	(0)

Es ist gewählt, wer die höchste Stimmenzahl in den entsprechenden Wahlvorschlägen erhielt.

4. Demnach sind folgende Bewerber gewählt:

Wahlvorschlag 1

Georg Wendel 59 Stimmen

Wahlvorschlag 2

Helga Bieberstein 67 Stimmen

5. Die nicht gewählten Bewerber sind in nachstehender Reihenfolge Ersatzvertreter für die auf die jeweiligen Wahlvorschläge entfallenden Sitze:

Wahlvorschlag 1

Monika Carr 37 Stimmen
Maria-Luise Egerland 13 Stimmen
Michael Ehrenforth 13 Stimmen
Florian Questel 9 Stimmen
Björn Roth 6 Stimmen
Lothar Schön 3 Stimmen

Wahlvorschlag 2

Elisabeth Holzammer 59 Stimmen
Klaus Tischler 45 Stimmen

Ist für einen Wahlvorschlag ein Ersatzvertreter nicht oder nicht mehr vorhanden, so wird ein Ersatzvertreter eines anderen Wahlvorschlages, auf den weitere Sitze entfallen würden bestimmt. Sollten für das Gremium keine Ersatzvertreter mehr vorhanden sein, so verfallen die Sitze.

Gruppe: sonstige Mitarbeiter

1. Zahl der Wahlberechtigten: 2553
Abgegebene Stimmzettel: 342
Ungültige Stimmzettel: 16
Gültige Stimmzettel: 326
2. Demnach betrug die Wahlbeteiligung: 13,40 %
Die Anzahl der Vertreter der Gruppe beläuft sich auf 2 Vertreter.
3. Die Wahl wurde nach den Grundsätzen der Verhältniswahl durchgeführt.
Auf die einzelnen Wahlvorschläge entfielen aufgrund der gültigen Stimmzettel folgende Anzahl an Sitzen:

Wahlvorschlag 1	46 Stimmzettel	0	Sitze
Wahlvorschlag 2	187 Stimmzettel	2	Sitze ver.di
Wahlvorschlag 3	93 Stimmzettel	0	Sitze "Die Alternative - Frei und Unabhängig"

Zur Verteilung der Sitze auf die einzelnen Wahlvorschläge wurde die Gesamtzahl der gültigen Stimmzettel, die auf die einzelnen Wahlvorschläge entfallen sind, nacheinander so lange durch 1, 2, 3, usw. geteilt, bis so viele Höchstzahlen ermittelt waren, als Sitze zu vergeben sind. Jedem Wahlvorschlag wurde dabei der Reihe nach so oft ein Sitz angerechnet, als er jeweils die höchste Teilungszahl aufwies.

Das Ergebnis zeigt die nachstehende Übersicht:

Teiler	WV Nr.	1	WV Nr.	2	WV Nr.	3
: 1	46,00	(0)	187,00	(1)	93,00	(0)
: 2			93,50	(2)		

Es ist gewählt, wer die höchste Stimmenzahl in den entsprechenden Wahlvorschlägen erhielt.

4. Demnach sind folgende Bewerber gewählt:

Wahlvorschlag 2

Karl Lehmann	82 Stimmen
Ellen Döß-Lange	69 Stimmen

5. Die nicht gewählten Bewerber sind in nachstehender Reihenfolge Ersatzvertreter für die auf die jeweiligen Wahlvorschläge entfallenden Sitze:

Wahlvorschlag 1

Dr. phil. nat. Frank Dörje	89 Stimmen
----------------------------	------------

Wahlvorschlag 2

Herbert Häfner	56 Stimmen
Herma Scherdel	56 Stimmen
Ingeborg Daschner	52 Stimmen
Matthias Dierke	28 Stimmen
Biserka Schütz	23 Stimmen

Wahlvorschlag 3

Wilhelm Schwab	90 Stimmen
Anita Lahner	69 Stimmen
Renate Reinwald	27 Stimmen

Ist für einen Wahlvorschlag ein Ersatzvertreter nicht oder nicht mehr vorhanden, so wird ein Ersatzvertreter eines anderen Wahlvorschlages, auf den weitere Sitze entfallen würden bestimmt. Sollten für das Gremium keine Ersatzvertreter mehr vorhanden sein, so verfallen die Sitze.

Erlangen, 24. Juni 2004
Der Wahlleiter

Schöck

Aushang am: _____